



Der neu gestaltete Spielplatz an der Kilsheimer Mozartstraße wurde nun eingeweiht. Dabei durften die Kinder das Absperrband durchschneiden und dann ihr Reich in Besitz nehmen.

BILDER: HANS-PETER WAGNER

Spielplatz an der Mozartstraße: Neu gestaltete Fläche wurde eingeweiht / Großes Lob für die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer

Eine gelungene Spiel- und Freizeitoase

KÜLSHEIM. Grund zur Freude haben die Kilsheimer Kinder: Der seit Mai 2012 neu gestaltete Spielplatz in der Mozartstraße darf wieder genutzt werden. Am Samstagnachmittag wurde er feierlich eingeweiht.

Etwa 150 Kinder und Erwachsene feierten die Wiederinbetriebnahme und Segnung mit einem schönen Fest. Die Mädchen und Jungen probierten natürlich alles ausgiebig aus.

Bürgermeister Thomas Schreglmann betonte, Kinder und Spielen gehörten einfach zusammen. Jedes Stadtviertel solle einen Kinderspielplatz haben. Er sei froh, dass es gelungen sei, den etwa 40 Jahre alten Spielplatz völlig neu zu gestalten. Stadt und Gemeinderat hätten sich 2012 entschlossen, die nötigen Mittel bereitzustellen. Dabei habe man Eltern in die Planung mit einbezogen.

Das Ergebnis sei rundum gelungen, sauber und ausgesprochen ein-

ladend, freute sich der Bürgermeister. Er verwies auch auf die neuen, attraktiven Spielgeräte wie Rutsche, Kletterhaus oder Seilbahn, Sandkasten mit Sandbaustelle und Tischtennisplatte. Die Kinder könnten hier ungestört und sicher spielen. Für die Erwachsenen stünden Bänke im Schatten oder in der Sonne bereit. Insgesamt sei eine wahre Spiel- und Freizeitoase entstanden.

Schreglmann betonte, mit dem Budget von rund 35 000 Euro alleine hätte das Projekt nicht bewältigt werden können. Viele Kilsheimerinnen und Kilsheimer hätten sich ehrenamtlich toll engagiert, über 40 freiwillige Bauhelfer zirka 1200 Stunden geleistet. Er danke ausdrücklich allen Helfern, an der Spitze dem Organisationsteam mit Maria Düll und Heinrich Väh. Nun könnten die Kinder einen Platz nutzen, der nur für sie da und nach ihren Bedürfnissen gestaltet sei.

Auch Pater Andreas Zydek und Pfarrerin Heike Dinse lobten das, was an der Mozartstraße neu entstanden ist, sowie diejenigen, welche das zustande gebracht hatten. Es sei wahrlich ein Grund zum Feiern, wenn der Spielplatz in neuem Glanz erscheine als Ort der Begegnung für Kinder und Eltern, als Ort der Gemeinschaft, als ein Platz, auf dem gelacht werde. Die Geistlichen sprachen Gebete und Fürbitten, alle ein gemeinsames „Vater unser“. Pater Andreas segnete die Anwesenden und den Spielplatz.

Derweil schauten die Kinder mit immer sehnsüchtiger werdendem Blick auf den Spielplatz. Sie durften dann zusammen das trennende Band durchschneiden. Danach war endlich der Weg frei zu dem neuen Spielgelände, das die Mädchen und Jungen sogleich in ihren Besitz nahmen. Aber auch ihre Eltern, Omas und Opas schauten sich auf dem

Platz um. Schließlich werden auch sie dort in Zukunft sicherlich zahlreiche Stunden verbringen. Gemütlich

ließ man den Nachmittag beim Spielen oder bei netten Gesprächen ausklingen. *hpw*



Pater Andreas Zydek segnete auch im Beisein von Pfarrerin Heike Dinse die Anwesenden und den Spielplatz.